

Die Kraft der Gemeinschaft. Wie wollen wir wohnen?

Karin Drexler begleitet von Helena Glockner

AdW Oberbayern, Frühjahrstagung 2025, 20.03.2025 Ingolstadt



Helena Glockner

Diplom Harfenistin
www.helena-glockner.de



Karin Drexler

Dipl. Ing. (FH), M.A., Architektin,
Mediatorin (univ.)

Prokuristin Projektakquise,
Projektkonzeption und Baukultur

Max von Bredow Baukultur GmbH

Wie wollen wir wohnen?

VERÄNDERUNGSPROZESSE in der Gesellschaft

Das EFH.



VERÄNDERUNGSPROZESSE in der Gesellschaft



Das AUTO.

VERÄNDERUNGSPROZESSE in der Gesellschaft

Der JOB.

**HOME
OFFICE**



VERÄNDERUNGSPROZESSE in der Gesellschaft

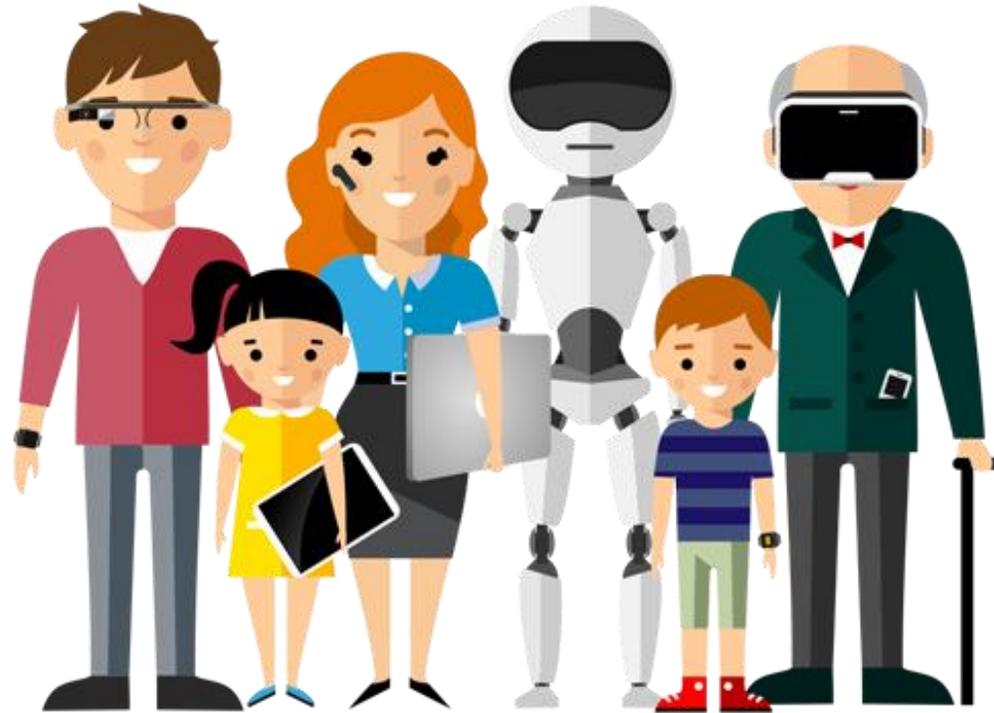


Die FAMILIE.

Wie will **ICH** in Zukunft wohnen?

Gemeinsam statt EINSAM.

Mission MISCHEN.



Mission MISCHEN.

am Beispiel der Mehrgenerationenhäuser am Klosteranger in Weyarn, MvB Baukultur Projekt



Mission MISCHEN.

am Beispiel des Tannenhofs in Bad Feilnbach, MvB Baukultur Projekt



Mission MISCHEN.

am Beispiel der alten Spinnerei in Kolbermoor, MvB Baukultur Projekt



Mission MISCHEN.

am Beispiel `FOOD HUB` in München



MÄRZ 13	⌚ 19:00 - 20:30 Online FoodHub Schwabing Infoveranstaltung Find out more
MÄRZ 18	⌚ 19:00 - 20:30 FoodHub Schwabing Infoveranstaltung im Studio in der KreativGarage, UG Find out more
APR. 02	⌚ 19:00 - 20:30 Online FoodHub Schwabing Infoveranstaltung Find out more
APR. 09	⌚ 19:00 - 20:00 Infoveranstaltung und Ladenführung mit Karl

SO EINFACH FUNKTIONIERT FOODHUB

1

MITEIGENTUM

Der FoodHub gehört uns allen und wird von seinen Mitgliedern verwaltet. Nur wenige Angestellte werden sich um das Tagesgeschäft kümmern.

2

MITHILFE

Jedes Mitglied engagiert sich 3 Stunden alle 4 Wochen im Supermarkt, so können die Verkaufspreise niedrig gehalten werden. Und mit Deiner Stimme gestaltest Du die Zukunft des FoodHubs demokratisch mit.

3

TRANSPARENZ

Die Preisgestaltung (auf die Einkaufspreise werden immer nur 30% aufgeschlagen) ist für jede*n einsehbar. Durch Direktvertrieb und Mitarbeit garantieren wir allen unseren Mitgliedern faire Preise: den produzierenden Höfen aus der Region ebenso wie den Menschen, die im Laden einkaufen.

Der FoodHub ist eine neue Art des Einkaufens: gemeinschaftlich getragen und nicht renditeorientiert. So wird es für jede*n ganz einfach, zu ökologischen und gesellschaftlichen Veränderungen beizutragen.

Mission MISCHEN.

Von Jung und Alt.



Wo bin **ICH** Teil einer
Gemeinschaft?

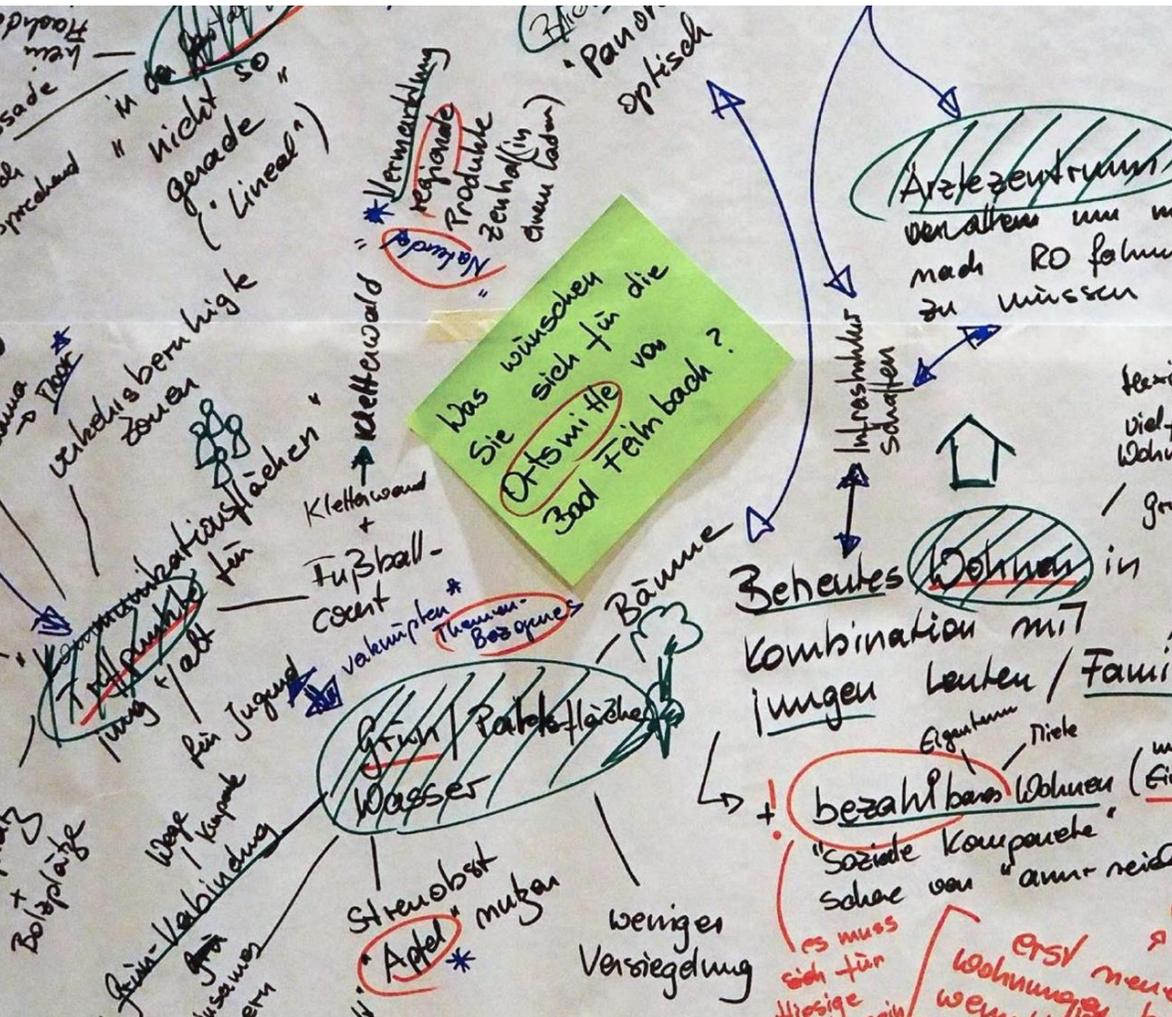
Der Beitrag der Architektur.

Wir brauchen Baukultur-Projekte.
Baukultur ist...

sozial.
ökologisch.
ökonomisch.
gut gebaut.

Bürger beteiligen.

Partizipation, Beteiligung und Transparenz von Beginn an



Demographischen Wandel mitdenken.

Platzbedarf des Einzelnen überdenken und Wohnraumangebot schaffen

Viele Senioren finden ihre Wohnung zu groß

Etwas mehr als 40 Prozent der Senioren, die über Immobilieneigentum verfügen, finden ihr Haus oder ihre Wohnung mittlerweile zu groß. Dennoch entscheiden sich knapp 90 Prozent dafür, darin wohnen zu bleiben, obwohl die meisten der Wohnungen nicht alterstauglich sind.

Diese Angaben stammen aus einer Umfrage der Gesellschaft für Immobilienverrentung DEGIV. Sie illustrieren ein Problem, das künftig noch viel stärker in Erscheinung treten wird.



Senioren besitzen durchschnittlich...
überdurchschnittlich...
nimmt...

Die Wohnfläche pro Kopf der Senioren liegt zwar...
in der Nähe des deutschen...
Gesamtdurchschnitts, die Wohnfläche pro Kopf deutlich höher.
Seniorenhaushalte sind meist zwei Personen. Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person ist deutlich größer als in jüngeren Haushalten, die im Mittel auf 40 Quadratmeter...
Die Befragung der DEGIV zeigt, empfinden das 42,3 Prozent der älteren Immobilienbesitzer als zu viel. Unter den Mietern ist der Anteil derer, die ihre gegenwärtige Wohnung für zu groß halten, mit 15,7 Prozent deutlich geringer. Mieter sind offenkundig beweglicher bei der Anpassung der Wohnungsgröße an Veränderungen im Haushalt.

Presse

Haushalte der Altersgruppe 65+ haben pro Kopf den meisten Wohnraum zur Verfügung

Jeder **zweite Seniorenhaushalt** lebt in den **eigenen vier Wänden**, davon:
80% im Einfamilienhaus oder DHH
20% in Eigentumswohnungen

Ø Wohnfläche für Senioren pro Person:
ca. 60m²

Ø Wohnfläche für andere Altersgruppen pro Person:
ca. 40m²

42% der Senioren,
die im EFH/DHH wohnen empfinden die **Größe ihrer Immobilie als zu viel**

Wieviel MUT, RESPEKT und WILLE
habe ICH unsere gemeinsame
Zukunft zu gestalten?



Baukulturtag 2025

25.9.25

im Fat Cat Kulturzentrum (ehemaliger Gasteig) München
www.baukulturtag-mvb.de

Bildnachweise

- Poster/ TUM
- Porsche/ Newsroom.porsche.com
- Homeoffice/ stockwerk-fotodesign
- Familie im Wandel/ Hibbelinchen
- Mission Mischen/Versicherungskammer-stiftung
- Foodhub/ Foodhub München
- Bbt *Foto/ Rawpixel*
- *Fotos MvB Projekte: archimages, meike hansen*
- Wohnen im Alter: Statistisches Bundesamt
- *Gasteig/Matthias Schoenhofer*